

Pressemitteilung vom
27. Januar 2015

ZUSATZ-
VORSTELLUNG
*ALS MEIN VATER EIN
BUSCH WURDE (DSE)*

Am 22. Februar
Um 15 Uhr
Auf U17



Am Sonntag, dem 22. Februar um 15 Uhr zeigt das Staatstheater Mainz auf U17 aufgrund der großen Nachfrage eine Zusatzvorstellung des Familienstücks *Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor* nach dem Roman von Joke van Leeuwen. Die Inszenierung von Asli Kislal ist für Zuschauer ab 10 Jahren geeignet.

Angekommen in einem fremden aber friedlichen Land muss Toda eine neue Sprache lernen. Eigentlich heißt sie ganz anders, aber ihren wirklichen Namen können die Leute hier nicht richtig aussprechen. Bevor Todas Vater – als Busch getarnt – Soldat werden musste, war er Zuckerbäcker. Den Geruch seiner Torten und Kuchen zu Hause wird Toda ebenso wenig vergessen wie die wackelig gesungenen Schlaflieder ihrer Oma. Ihre Mutter lebt, schon seit Toda ganz klein war, im Ausland. Zu ihr muss sie flüchten, als der Krieg auch in ihrer Stadt angekommen ist.

Aus dem berührenden Roman von Joke van Leeuwen, der mit viel Sprachwitz und entlarvender Komik über die traurige Absurdität eines Krieges erzählt, hat Regisseurin Asli Kislal eine Bühnenfassung entwickelt. Mit spannungsgeladener Balance zwischen Komik und Ernsthaftigkeit erzählen eine Schauspielerin und zwei Schauspieler die Geschichte der mutigen Toda. Sie fragen sich: Was ist eigentlich Krieg? Warum kämpfen die einen gegen die anderen, die doch vorher noch Freunde waren? Wie findet man den Weg über eine Grenze? Und wie sieht diese überhaupt aus? Wird Todas Vater wirklich ein Busch zur Tarnung? Kämpfend kann sie sich ihn nämlich nicht vorstellen.

Mit der Bitte um Meldung und freundlichen Grüßen
Kathrin Doering

Kontakt:
Tel. 06131.2851-243
kdoering@staatstheater-mainz.de